

Organisatorische Hinweise

Anmeldung

Melden Sie sich bitte per Mail an unter

➤ Anmeldung: anmeldung@bnur.landsh.de

➤ Teilnahmebedingungen: https://bit.ly/teilnahme_bnur

Verwenden Sie bitte zur Anmeldung das anliegende Formular und nutzen Sie die Möglichkeit, das Motivationsschreiben auszufüllen.

Dies werden wir bei Vergabe der verfügbaren Kursplätze berücksichtigen.

Mit Ihrer Anmeldung erkennen Sie unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen an. Sie erhalten kurz vor der Veranstaltung die Seminarbestätigung und die Rechnung.

Veranstalter des Kurses

Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein | Hamburger Chaussee 25 | 24220 Flintbek

E-Mail: anmeldung@bnur.landsh.de

Online: www.schleswig-holstein.de/bnur

Teilnahmebeitrag

500 € (ermäßigt: 200 €) zzgl. Selbstverpflegung

Ermäßigung

Ermäßigung

Bei Ganztagsveranstaltungen wird eine Ermäßigung von 60 % auf den Teilnahmebeitrag folgendem Personenkreis gewährt: Ehrenamtlich Tätigen, Schülerinnen und Schülern, Studierenden, Auszubildenden sowie Personen, die ein Berufsfindungsjahr oder ein Freiwilliges Soziales, Ökologisches oder Kulturelles Jahr leisten, im Europäischen Freiwilligendienst Tätigen, Erwerbslosen sowie Empfängerinnen und Empfängern von Arbeitslosengeld I und/oder Bürgergeld.

Nur mit der Anmeldung eingereichte Ermäßigungsberechtigungen werden berücksichtigt. **Nachträglich eingereichte Nachweise werden nicht berücksichtigt.**

Ansprechpartner

Bei inhaltlichen Fragen sowie bei Fragen zur Durchführung des Kurses wenden Sie sich bitte an Norbert Voigt,

E-Mail: Artenkenntnis.Voigt@bnur.landsh.de, T 04347 704-823

Prüfungstermin

Die unabhängig von dem Qualifizierungskurs durchgeführte Prüfung zum BANU-Zertifikat Fledermäuse Bronze findet am

Samstag, 10. Oktober 2026 um 10 Uhr in Flintbek statt.

Zur Prüfung können Sie sich unter der Veranstaltungsnummer

2025-200 Q bzw. dem Datum **10. Oktober 2026** online unter https://bit.ly/2026_200_Q anmelden.

Die Teilnahmekosten für die Bronze-Prüfung betragen 30 €, eine Ermäßigung ist nicht möglich.

Grundlegende Informationen zur BANU-Prüfung Fledermäuse Bronze sowie Begleitmaterialien zur Vorbereitung finden Sie auf der Homepage des BANU voraussichtlich ab Frühjahr 2026 unter www.banu-akademien.de.

BANU-Projekt „Wissen – Qualifizieren – Zertifizieren für Artenvielfalt“

Unter dem Motto „Wissen – Qualifizieren – Zertifizieren für Artenvielfalt“ gehen die in den verschiedenen Bundesländern tätigen Naturschutzakademien des Bundesweiten Arbeitskreises der staatlich getragenen Umweltbildungsstätten im Natur- und Umweltschutz (BANU) die wichtige Herausforderung der Förderung von Artenwissen gemeinsam an.

Dazu hat der BANU ein dreistufiges Qualifizierungs- und Zertifizierungssystem mit den Niveaustufen Bronze, Silber und Gold entwickelt. Eine Übersicht über die aktuellen Angebote der beteiligten Akademien sowie weitere Informationen zu Curricula und Prüfungsanforderungen finden Sie unter www.banu-akademien.de.



Projektpartnerinnen und Projektpartner der Akademie für Artenkenntnis Schleswig-Holstein



Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende,
Klimaschutz, Umwelt und Natur



Schleswig-Holstein
Landesamt für
Umwelt



In Zusammenarbeit mit Fledermaus-Rausch Umweltgutachten und der Faunistisch-Ökologischen-Arbeitsgemeinschaft (FÖAG) e. V.

Fledermäuse

BANU-Qualifizierung Bronze 2026



Veranstaltung Nr. 2026-200-D (1-5)

- 5 Termine vom 19. März bis 4. September 2026
- Flintbek und verschiedene Exkursionsziele in Schleswig-Holstein



Akademie für
Artenkenntnis
Schleswig-Holstein



bildungszentrum
für natur, umwelt und ländliche räume
des landes schleswig-holstein

Fotos: Florian Gloza-Rausch

Fledermäuse

BANU-Qualifizierung Bronze 2026

Artenwissen, methodische Kompetenzen und ökologische Kenntnisse sind unerlässlich für eine erfolgreiche Naturschutzarbeit und für ein nachhaltiges Engagement zum Schutz der biologischen Vielfalt. Spezialistinnen und Spezialisten, die über ein solides biologisches Fachwissen zu spezifischen Organismengruppen verfügen, gibt es immer weniger. Um dieser zunehmenden Wissenserosion entgegenzuwirken, bietet das Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein (BNUR) zusammen mit seinen Kooperationspartnern im Rahmen der Akademie für Artenkenntnis Schleswig-Holstein Qualifikationskurse und Zertifizierungen an. Diese Angebote orientieren sich am deutschlandweit einheitlichen dreistufigen Zertifizierungs- und Qualifizierungssystem (Bronze, Silber, Gold) des Bundesweiten Arbeitskreises der staatlich getragenen Umweltbildungsstätten im Natur- und Umweltschutz (BANU).

Der BANU-Qualifizierungskurs Fledermäuse Bronze vermittelt grundlegende Kenntnisse zur einheimischen Fledermausfauna. Im Mittelpunkt stehen das Kennenlernen der Arten sowie Grundlagen der Erfassungsmethodik in Theorie und Praxis. Neben Artenkenntnis/Artbestimmung und Methodik werden Kenntnisse zu den Lebensräumen, zur Biologie und zu naturschutzrechtlichen Aspekten vermittelt. Der Kurs kann der Vorbereitung zur BANU-Zertifikatsprüfung Fledermäuse Bronze dienen.

Zielgruppen

Der Fledermauskurs Bronze richtet sich an haupt- und ehrenamtliche Akteurinnen und Akteure aus dem Bereich Naturschutz, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Verbänden und Behörden, Gutachter- und Planungsbüros, Studierende (z. B. Biologie, Agrarökologie, Lehramt), Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger sowie Interessierte.





Voraussetzungen zur Teilnahme

Der Kurs setzt keine Vorkenntnisse voraus. Die Bereitschaft zur intensiven Beschäftigung mit dieser Artengruppe wird vorausgesetzt. Aufgrund der erwarteten sehr großen Nachfrage erfolgt die Auswahl der Teilnehmenden nicht nur nach der Reihenfolge der Anmeldungen, sondern zusätzlich durch Berücksichtigung der Angaben in einem Motivationsschreiben. Verwenden Sie dazu bitte das anliegende Formular.

Schwerpunkte

- Die einheimischen Arten sowie ihre Biologie und Ökologie
- Grundzüge der Morphologie und Systematik
- Methoden der Artbestimmung und Erfassung (Überblick über verschiedene Erfassungsmethoden, Theorie und Praxis zu bioakustischen Methoden und zur Erfassung von Fledermausquartieren)
- Naturschutzrechtliche Grundlagen zum Thema Fledermäuse

Anerkannte Fortbildung

- Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer/-innen 
- Schutzgebietsbetreuer/-innen/Mitglieder des Naturschutzdienstes/Ranger 
- Teilnehmende des Modul D Waldpädagogik-Zertifikat  Schleswig-Holstein
- Lehrkräfte (Anerkennung durch das IQSH) 

Selbstverpflegung

Für die Veranstaltungstage und insbesondere für die Exkursionen ist überwiegend Selbstverpflegung vorgesehen. Im Rahmen der ganztägigen Termine im BNUR besteht die Möglichkeit zum Besuch der Kantine.

Fledermäuse

BANU-Qualifizierung Bronze 2026

1. Auftakt und Grundlagen I

Schwerpunkte: Biologie und Arterkennung (Theorie)
Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume (BNUR), Flintbek

Donnerstag, 19. März 2026, 9:00–17:00 Uhr

2. Grundlagen II und Kurzexkursion

Schwerpunkte: Recht und Methoden I sowie Kurzexkursion (Baum- und Gebäudequartiere)

BNUR, Flintbek, und Exkursionsziel*

Donnerstag, 16. April 2026, 9:00–17:00 Uhr

3. Grundlagen III und Abendexkursion

Schwerpunkte: Methoden II (Grundlagen der akustischen Fledermausbestimmung) mit anschließender Abendexkursion
BNUR, Flintbek, und Exkursionsziel*

Donnerstag, 21. Mai 2026, 14:00–22:00 Uhr

4. Grundlagen IV und Abendexkursion

Schwerpunkte: Methoden III sowie Freilandexkursion (Fledermausdetektor in der Praxis, Quartierfindung im Siedlungsraum)
Veranstaltungsort und Exkursionsziel stehen noch nicht fest

Freitag, 26. Juni 2026, 16:00–ca. 24:00 Uhr

5. Wiederholung, Fledermauskastenkontrolle und Seminarabschluss

Schwerpunkte: Wiederholung und Vertiefung (Biologie und Arterkennung) und Freilandexkursion (Mischerdetektor zur Balzrevierkartierung)

BNUR, Flintbek, und Exkursionsziel*

Freitag, 4. September 2026, 14:00–21:30 Uhr

*Die genauen Exkursionsziele stehen noch nicht fest.

Für den Kurs ist eine Anerkennung als Bildungsurlaub beantragt.

Seminarleitung

Florian Gloza-Rausch, Flintbek und Matthias Götsche, Stocksee

